

Statistik informiert ...

Nr. 50/2019

05. April 2019

Beschäftigte im Gesundheitswesen in Hamburg 2017

Zuwachs von Gesundheitspersonal hält an

Am Jahresende 2017 waren in Hamburg rund 140 000 Menschen im Gesundheitswesen beschäftigt. Das sind knapp 1 900 Personen bzw. 1,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs lag damit unter dem Bundesdurchschnitt von plus 1,7 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Der größte Teil der Beschäftigten im Hamburger Gesundheitswesen war weiblich (71,2 Prozent). Der Frauenanteil lag damit leicht unter dem Bundesdurchschnitt von 75,7 Prozent. Am höchsten war der Anteil der weiblichen Beschäftigten in den ambulanten Einrichtungen (77,8 Prozent).

Die größten Arbeitgeber im Hamburger Gesundheitswesen waren die Krankenhäuser mit 31 300 Beschäftigten. Das entspricht einem Anteil von 22,4 Prozent an allen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Bereich der Krankenhäuser einen absoluten Zuwachs von gut 700 Beschäftigungsverhältnissen, was einem Anstieg um 2,4 Prozent entspricht.

Hinweise:

Unter Beschäftigte/Gesundheitspersonal werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.

Diese Ergebnisse werden von der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL), in der die Statistikämter der Länder und das Statistische Bundesamt vertreten sind, veröffentlicht.

Weitere, auch nach Einrichtungen differenzierte und miteinander vergleichbare Länderergebnisse für die Jahre 2008 bis 2017 können auf der Homepage der AG GGRdL unter www.ggrdl.de abgerufen werden.

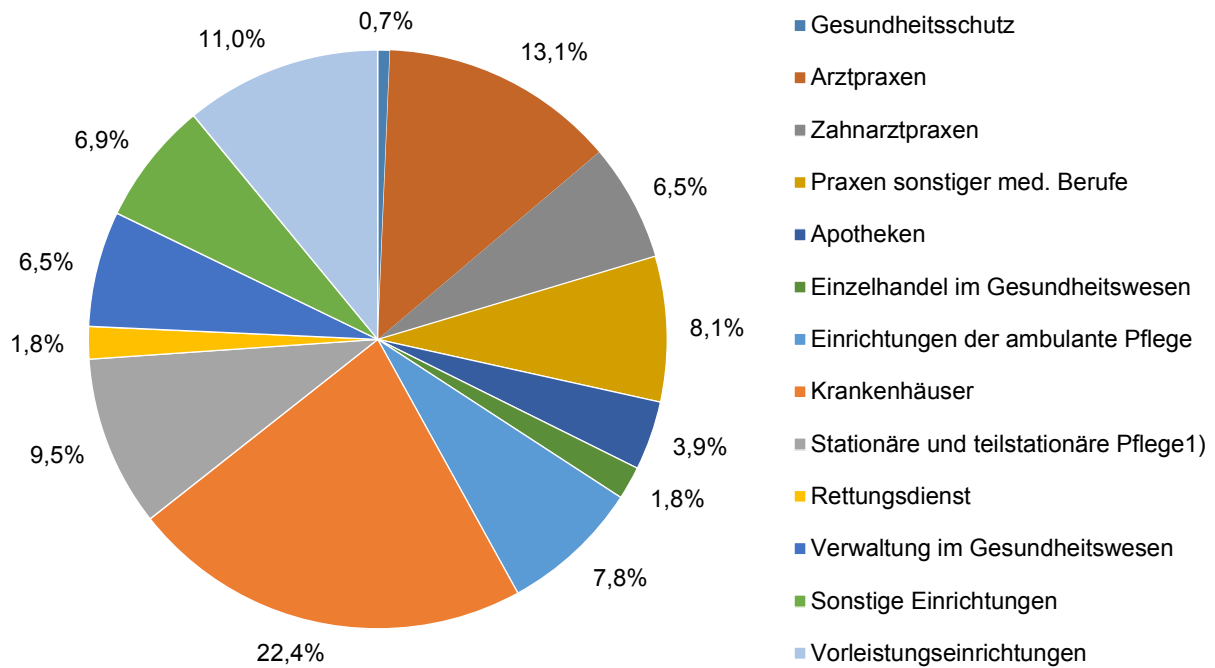
Fachlicher Ansprechpartner:

Dr. Alexander Vogel
Telefon: 0431 6895-9233
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

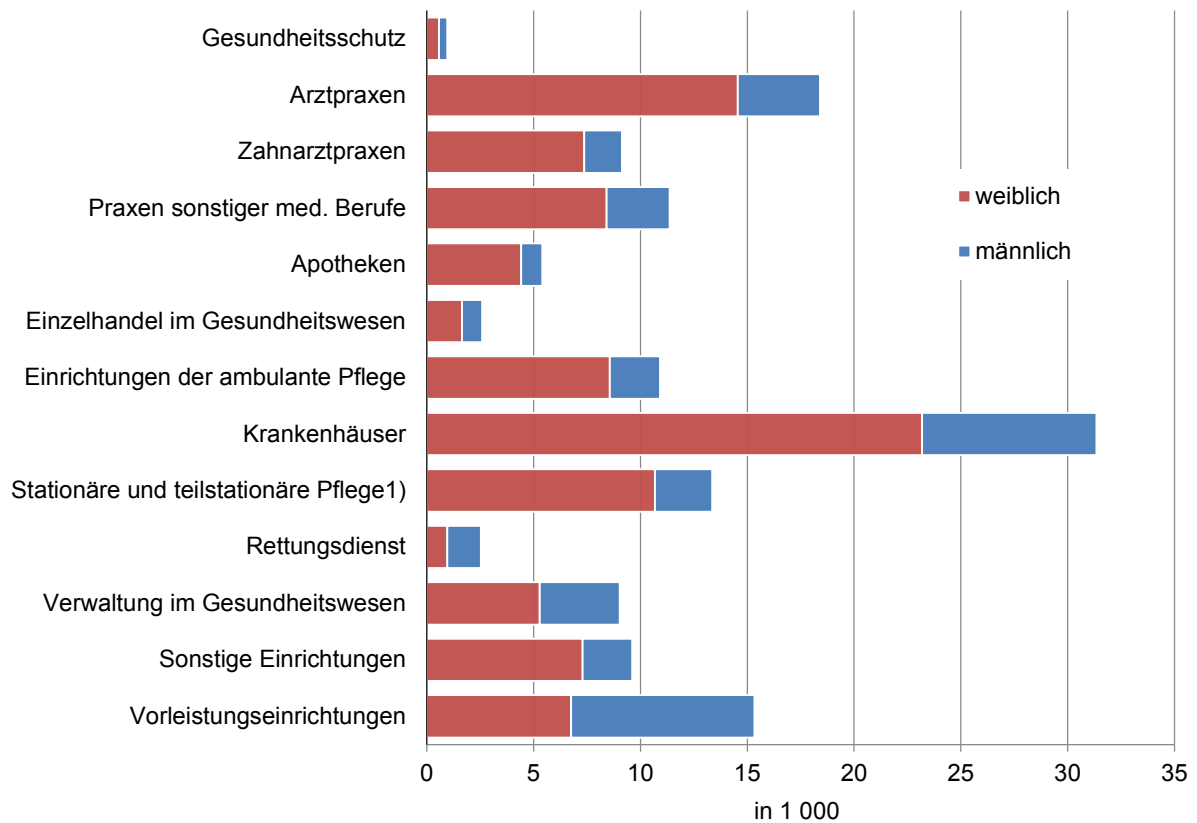
Gesundheitspersonal in Hamburg 2017 nach Art der Einrichtung



¹⁾ Stationäre/teilstationäre Pflege inklusive Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Quelle: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, AK GGRdL; Berechnungsstand Dezember 2018 (StBA)

Gesundheitspersonal in Hamburg 2017 nach Geschlecht und Art der Einrichtung



¹⁾ Stationäre/teilstationäre Pflege inklusive Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Quelle: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, AK GGRdL; Berechnungsstand Dezember 2018 (StBA)

Beschäftigte im Gesundheitswesen in Hamburg nach Geschlecht und Art der Einrichtung

Art der Einrichtung	Beschäftigte ¹ in 1 000		Veränderung gegenüber Vorjahr (%)		Anteil an Insgesamt (%)	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
	insgesamt					
Gesundheitsschutz	1,0	1,0	2,2	-0,2	0,7	0,7
Ambulante Einrichtungen	57,1	57,8	2,0	1,2	41,4	41,3
Arztpraxen	18,3	18,4	2,3	0,8	13,2	13,1
Zahnarztpraxen	9,0	9,1	1,9	1,4	6,5	6,5
Praxen sonstiger med. Berufe	11,1	11,4	3,2	2,7	8,0	8,1
Apotheken	5,3	5,4	-1,4	1,4	3,9	3,9
Einzelhandel im Gesundheitswesen ²	2,6	2,6	1,2	-0,1	1,9	1,8
Einrichtungen der ambulante Pflege	10,9	10,9	2,2	0,5	7,9	7,8
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	43,6	44,7	1,0	2,4	31,6	31,9
Krankenhäuser	30,6	31,3	0,2	2,4	22,2	22,4
Stationäre und teilstationäre Pflege inklusive Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	13,0	13,4	2,8	2,5	9,4	9,5
Rettungsdienst	2,6	2,5	2,2	-3,7	1,9	1,8
Verwaltung im Gesundheitswesen ³	9,5	9,0	-1,3	-4,7	6,9	6,5
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	9,2	9,6	4,1	4,1	6,7	6,9
Vorleistungseinrichtungen ⁴	15,0	15,3	1,9	1,9	10,9	11,0
Insgesamt	138,1	140,0	1,6	1,4	100,0	100,0
	darunter weiblich					
Gesundheitsschutz	0,6	0,6	-0,2	0,5	0,6	0,6
Ambulante Einrichtungen	44,8	45,0	2,4	0,4	45,4	45,1
Arztpraxen	14,5	14,6	2,8	0,7	14,7	14,6
Zahnarztpraxen	7,2	7,4	2,6	1,7	7,4	7,4
Praxen sonstiger med. Berufe	8,5	8,4	2,8	-0,6	8,6	8,4
Apotheken	4,4	4,4	-0,3	0,0	4,5	4,4
Einzelhandel im Gesundheitswesen ²	1,6	1,6	3,9	2,6	1,6	1,6
Einrichtungen der ambulante Pflege	8,6	8,6	2,4	-0,2	8,7	8,6
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	33,0	33,9	1,2	2,6	33,5	34,0
Krankenhäuser	22,5	23,2	0,4	2,8	22,9	23,3
Stationäre und teilstationäre Pflege inklusive Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	10,5	10,7	3,0	2,1	10,6	10,7
Rettungsdienst	1,0	1,0	10,4	-2,4	1,0	1,0
Verwaltung im Gesundheitswesen ³	5,6	5,3	0,1	-5,0	5,6	5,3
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	7,0	7,3	3,8	4,2	7,1	7,3
Vorleistungseinrichtungen ⁴	6,6	6,8	2,4	1,7	6,7	6,8
Insgesamt	98,5	99,7	2,0	1,2	100,0	100,0

¹ Unter Beschäftigte werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.

² Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und augenoptischen Artikeln

³ Sozial-, Kranken- und gesetzliche Unfallversicherung

⁴ Pharmazeutische, medizintechnische und augenoptische Industrie, Großhandel und Handelsvermittlung im Gesundheitswesen, medizinische und zahn technische Laboratorien

Hinweise:

Methodische Hinweise zur Berechnung der Beschäftigten im Gesundheitswesen nach Ländern finden Sie unter www.ggrdl.de
Die Weiterleitung an Dritte oder Veröffentlichung ist nur mit Quellenangabe und in der ausgewiesenen Datengenauigkeit erlaubt.

Quellen:

Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes; Berechnungsstand Dezember 2018 (StBA)